



# PRESSE INFORMATION



Bild: HORST STASNY „Vor. Ort“, 2021, Fotografie, © Horst Stasny



# AUSSTELLUNG

# HORST STASNY

# „FOTOGRAFIE. EIN LEBEN.“

Große Ausstellungshalle, EG, 12. 09. 2021 - 23. 01. 2022  
verlängert bis 13. 03. 2022

**Mit der vielseitigen Ausstellung „Horst Stasny – Fotografie. Ein Leben.“ zeigt das Museum Angerlehner ab 12. September 2021 Bildserien des international renommierten Star-Fotografen und Künstlers Horst Stasny. Anlässlich seines 80. Geburtstages werden Werke der vergangenen Jahrzehnte neu präsentiert und ganz aktuelle Bildserien zum ersten Mal gezeigt.**

## Ausstellung | Fotografie. Ein Leben.

Horst Stasnys Bildserien spannen einen weiten Bogen – von den 1970er Jahren und davor bis ins Jahr 2021. Besonders hervorzuheben ist, dass einige der Fotografien bisher noch nie öffentlich präsentiert wurden – nicht zuletzt die Corona-Serie, an der bis kurz vor der Ausstellungseröffnung noch gearbeitet wurde.

Die Ausstellung „Horst Stasny – Fotografie. Ein Leben.“ ist keineswegs eine Rückschau auf Stasnys fotografisches und künstlerisches Schaffen der letzten Jahrzehnte, vielmehr ist es eine Ausstellung, die zeigt was war, was ist und was noch kommen wird. *„Die Fotografie hat den enormen Vorteil, dass man sie auch noch im höheren Alter ausüben kann“*, erklärt Stasny seine *„Rastlosigkeit“*.

Der aus der Werbefotografie kommende und in der Kunst beheimatete Fotograf bezeichnet sich selbst als *„Reisender mit Weitblick“*. *„Die Werbefotografie habe ich deshalb gewählt, weil sie vielfältig ist und dich immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Mein ganzer Stolz war damals (in den 1960er-Jahren, Anm.) eine riesige Plakatwand in der Währingerstraße, die mit meinen Fotos vollgepflastert war“*, so Stasny.

Dieser Facettenreichtum wird auch in der Ausstellung evident: Besucher\*innen können in sehr viele ungewöhnliche Storys eintauchen, die vom Mühlviertler Bauern bis hin zu Estée Lauder oder von den Patres in Seitenstetten bis zu Amerikas Haute Volée reichen. Seit 1966 zeigt Horst Stasny seine Werke in größeren (Einzel-)Ausstellungen im In- und Ausland und seit 1997 setzte er den Fokus wieder auf die künstlerische Fotografie. *„Die Freiheiten kann man sich in der künstlerischen Fotografie nehmen, aber nicht in der Werbung“*, sagt Horst Stasny.

Ein Großteil der in „Fotografie. Ein Leben.“ gezeigten Serien entstand in Kooperation mit dem international bekannten Designer Sigi Mayer, dessen Freundschaft schon 40 Jahre andauert. Mit ihm entwirft Stasny immer wieder ausgefallene und innovative Ideen und prüft sie auf deren realistische Umsetzungsmöglichkeiten. So entstand u. a. auch die Bildserie „The 3-D“ auf 4 x 5 Meter großen Fotografien in Stereo, die 2016 in Wien und 2017 in Zingst als absolute Weltneuheit präsentiert wurden.

Die knapp 100 Fotografien für die Ausstellung im Museum Angerlehner wurden von Horst Stasny selbst ausgewählt, der als Mitglied des Künstlerhaus Wien und Vorstand der Photographischen Gesellschaft bereits zahlreiche Fotoausstellungen im In- und Ausland gestaltete. „Fotografie. Ein Leben.“ erhält dadurch einen sehr persönlichen, individuellen Aspekt und die aktuellen Serien beweisen, dass es mit 80 Jahren noch lange nicht zu Ende ist. *„Mein größter Wunsch wäre es, noch 50 Jahre länger zu leben, um zu sehen, wie sich die Welt verändert. Aber Wünsche gehen leider nicht immer in Erfüllung“*, so Stasny.

Gleichzeitig ist man erstaunt, wie zeitlos – oder eher: zeitgemäß – die früheren Bildserien noch immer sind und es verwundert nicht, dass sie damals bereits bei zahlreichen internationalen Ausstellungen zu begeistern wussten. So vielfältig die Bildserien sind – sie alle haben eins gemeinsam: technische Perfektion gepaart mit einer guten Portion Humor!

Der gebürtige Salzburger lebt und arbeitet seit den 1980er Jahren in Oberösterreich, die letzten drei Jahrzehnte davon in Thalheim bei Wels – da war es nur eine Frage der Zeit, bis das Museum Angerlehner Horst Stasny „zu Hause“ präsentiert. Die überdimensionalen, hellen Räumlichkeiten schenken den Fotografien den Raum, den sie benötigen. Viele der ausgestellten Arbeiten wurden in Österreich mehrfach mit der Goldenen Venus, dem World Award in New York, bei den BDA Los Angeles und in Peking sowie in anderen Ländern prämiert. Mit unzähligen Veröffentlichungen in Magazinen wie Modern Times, Abitare, Men's Journal, Travel + Leisure sowie Büchern, Filmpostern und CD Covers für Paramount oder The Rembrandts ist Horst Stasny mittlerweile eine lebende Legende.

Die Ausstellung „Fotografie. Ein Leben.“ wird bis 23. 01. 2022 in der großen Ausstellungshalle des Museum Angerlehner gezeigt.

**Kurator: Klaus Tiedge**

**Die Eröffnung findet am 12. September um 11 Uhr statt, unter Einhaltung der aktuellen COVID-19-Bestimmungen. Der Künstler ist anwesend.**

**Kunstvermittlungsprogramm mit HORST STASNY:**

**So., 14.11.2021, 15:00-16:00 Uhr:** Künstlergespräch mit Horst Stasny

## Zum Künstler

Geboren 1941 in Salzburg

Aufgewachsen in Bruck an der Großglocknerstraße

### BERUFLICHES

1962/63 Meisterprüfung und Spezialisierung auf Werbefotografie bei Simonis in Wien

1969/71 Fotograf, dann Geschäftsführer im Europastudio Wien

1971 Gewerbeanmeldung als Fotograf in Wien und München

70er Jahre: Internationale Aufträge europaweit, Schwerpunkt Magazinveröffentlichungen (Abitare, Domus, Schöner Wohnen, Marie Claire, u.a.)

1980 Gründung eines Großstudios für Werbefotografie in Linz-Pasching

1985 Freie Magazin-Serien, insbes. für „Modern Times“

1989 Repräsentanz in der Schweiz

1990 Repräsentanz in Los Angeles

1992/93 Gastprofessur am Art Center College of Design, Pasadena und am Brooks Institute in Santa Barbara, CA

1997 wieder Einzelunternehmen mit Schwerpunkt USA, sowie freien Arbeiten

### KÜNSTLERISCHES

1968 Gründungsmitglied der „Arbeitsgemeinschaft Residenz“ in Salzburg (mit Gottfried Salzmann, Volker Uiberreither, Helmut Zobl, Manfred Stubhann, u.a.)

Weiterhin laufend Beteiligungen an internationalen Wettbewerben, Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträgen

Mitglied im Künstlerhaus Wien und Vorstand in der Photographischen Gesellschaft Wien.

Jurierungen, Kuratierung und Gestaltung von Ausstellungen

# ÜBER DAS MUSEUM ANGERLEHNER

Das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels, bereichert seit seiner Eröffnung im Jahr 2013 die Museumslandschaft in Oberösterreich für zeitgenössische Kunst. Sein Herzstück bildet das Schaudapot, welches die private Kunstsammlung von KR Heinz J. Angerlehner beherbergt, die in 40 Jahren gelebter Leidenschaft für zeitgenössische Kunst gewachsen ist. Schwerpunkt seiner umfangreichen Kollektion liegt auf Malerei ab 1950 ergänzt durch Zeichnungen, Fotografien und Skulpturen.

Auf 4.500 m<sup>2</sup> verbauter Fläche – davon 2.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsraum – werden in dem schwarz-weiß gehaltenen Museum, beinahe durchgehend vier unterschiedliche Ausstellungen gleichzeitig gezeigt, die mehrmals pro Jahr wechseln.

Die beeindruckenden Räumlichkeiten stehen auch als Eventlocation zur Verfügung und werden für ein vielfältiges Kunstvermittlungsprogramm genutzt.

## Informationen für Besucher- und VeranstalterInnen

Über Öffnungszeiten, aktuelle Ausstellungen sowie Veranstaltungen und Kunstvermittlungsangebote informieren die Website [www.museum-angerlehner.at](http://www.museum-angerlehner.at), ein Museums- sowie ein Kunstvermittlungsnewsletter.

Kontakt für Presserückfragen:

Angerlehner Museums GmbH  
Mag. Martina Leitner, MA  
[office@museum-angerlehner.at](mailto:office@museum-angerlehner.at)  
+43 (0)7242 224422-0